



Das Projekt

Das Wohlbefinden der Kinder auf unserer Station liegt uns sehr am Herzen. Als eine der ersten kideronkologischen Stationen einer Universitätsklinik bietet das Pionier-Projekt „Integrative Pflege auf der Kinderonkologie“ die Möglichkeit, integrativ-medizinische Pflege Therapien in den Stationsalltag zu integrieren.

Ziel ist es dabei, konventionelle Medizin und Pflege mit anthroposophischen Pflegeanwendungen zu vereinen. Sowohl während der kräftezehrenden stationären Betreuung als auch Zuhause unterstützen die beruhigend, wärmenden und stabilisierenden anthroposophischen Anwendungen den Genesungsprozess der erkrankten Kinder und Jugendlichen. Nebenwirkungen wie Übelkeit, Bauchschmerzen, Unruhe und auch Schmerzen können aktiv auf sanfte Weise gelindert werden. Mit Hilfe des Projekts gehören diese integrativmedizinischen Pflegeanwendungen bald zum Pflegealltag der Station.

Pädiatrische Onkologie der Charité

Bei Interesse ist unser Pflegepersonal gerne bereit Ihnen die Anwendungen direkt zu zeigen. Bei weiteren Fragen können Sie auch an die folgenden Personen wenden:

Auf der Station direkt ansprechbar:
Corinna Golde und Kerstin Hürst
Stations-Schwestern mit Schwerpunkt anthroposophische Pflege

Dr. rer. medic Wiebke Stritter
Projektkoordination
Tel. 030 450 566 153
wiebke.stritter@charite.de

Gefördert von:



Integrative Pflege auf Grundlage anthroposophischer Therapiekonzepte

EIN PROJEKT DER PÄDIATRISCHEN ONKOLOGIE DER CHARITÉ



Öl-Wickel und Auflagen
Einreibungen mit und ohne Öl
Wirkungen Öle

Das können Sie tun

Folgende Anwendungen wie Wickel und Auflagen oder rhythmische Einreibungen können sie selber während des Aufenthaltes auf der Station oder Zuhause in den Pflegealltag Ihrer Kinder integrieren. Sie sind wohltuend und haben keinerlei Nebenwirkungen.

Die Öle



Es werden hochwertige, ätherische Öle mit besonderen Wirkungen verwendet.

Jedoch hat jedes Öl explizite Wirkungen:

Schafgarben-Öl	Bauchschmerzen, Obstipation, Appetitlosigkeit
Melissen-Öl	Bauchschmerzen, innere Unruhe
Aconit-Öl	Metastasen-Schmerzen
Gold-Rose-Lavendel-Öl	Innere Unruhe, Schlafstörungen, Rückenschmerzen
Malven-Öl	Innere Unruhe, Kraftlosigkeit
Arnika-Öl	Rückenschmerzen, Verstauchungen
Lavendel-Öl	Angst, Unruhe, kalte Gliedmaßen
Solum-Öl	Nervenschmerzen, Metastasenschmerzen
Fenchel-Kümmel-Öl	Bauchschmerzen, Übelkeit

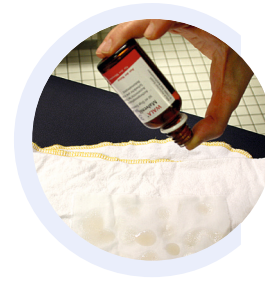
- Allergische Reaktionen oder Unverträglichkeiten
- müssen berücksichtigt werden.

Öl-Wickel und Auflagen

Zur allgemeinen Unterstützung während und nach der Chemo-Therapie und deren Nebenwirkungen

Materialien

Baumwoll-Läppchen, Gefrierbeutel, Wärmetuch z.B. Babywindel oder ähnliches, mit Wolle oder Watte gefüllt, Wickeltuch oder Schal, 2 Wärmeflaschen, ätherische Öle (z.B. Melisse, Gold-Rose, Lavendel, Solum, Aconit... je nach Symptom)



Durchführung

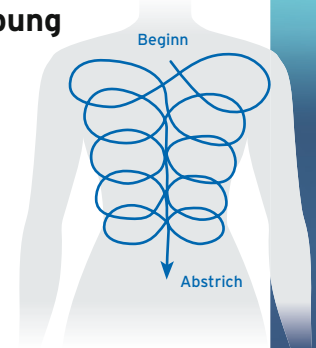
Das Baumwoll-Läppchen mit einem ätherischen Öl beträufeln und in einen Gefrierbeutel legen. Wasser für Wärmeflaschen auf 60-70 °C erhitzen. Den Gefrierbeutel zwischen 2 Wärmeflaschen ca. 10 Minuten durchwärmen lassen, dabei das Wärmetuch und das Wickeltuch außen um die Wärmeflasche legen, so dass diese schön durchwärmt werden. Baumwoll-Läppchen aus dem Gefrierbeutel nehmen. Den Ölwickel dann auf die zu behandelnde Stelle auflegen. Er sollte mindestens 20 Minuten dort wirken können. Er kann aber auch über einen längeren Zeitraum angewandt werden, z.B. über Nacht.



Einreibungen mit und ohne Öl

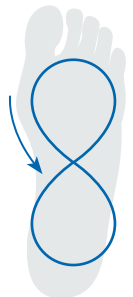
Einfache Rückeneinreibung

Rückeneinreibung mit einer „Lemniskate“ (liegende 8). Hilft besonders bei Rückenschmerzen, innerer Unruhe und Schlafstörung



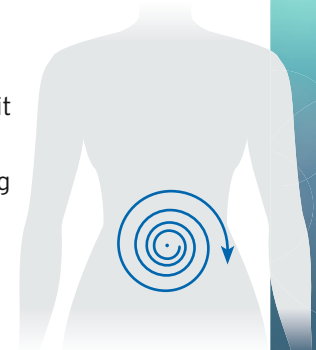
Fußeinreibung

Zur allgemeinen Beruhigung bei Schlafstörung oder Ängsten in Form einer liegenden Acht



Baucheinreibung

Bei Bauschmerzen und Übelkeit den Bauch (mit oder ohne Öl) mit einer kreisenden Bewegung einreiben



Bei Mukositis

- Salbeitee (1 Beutel pro Tasse zur Mundspülung)
- Manuka-Honig mit Quark (1 Teelöffel Honig auf eine kleine Schüssel Quark)